

1931



Andenken  
an mein  
40 jähriges  
Priester = Jubiläum

am 14. Mai 1931

J. Schneiderbauer  
frr. Pfarrer.

Andenken an Priester Jubiläum  
Andenken an Priester Jubiläum

# 40jähriges Priesterjubiläum und Abschied

Kircheiselfing, 16. Mai.

Ein herrlicher Maimorgen zog über unsere reichgeschmückte Ortschaft herauf, als die Pfarrgemeinde ihrem scheidenden Pfarrherrn, H. H. Joseph Schneidbauer, zu Ehren des 40jährigen Priesterjubiläums feierte.

Den Kirchenzug eröffnete die Schuljugend mit ihren Lehrern, hierauf in stattlicher Zahl der Veteranen- und Kriegerverein, die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden Bachmehring, Uham und Freiham, der Kath. Burschenverein und die Schützen-gesellschaft Eißelfing mit ihren Fahnen. Die Bürgermeister der drei Gemeinden und die Kirchenverwaltung geleiteten den Jubilar zum Gotteshaus. Hier hielt H. H. Dekan Weirlgartner aus der Diözese Regensburg eine tief zu Herzen gehende Festpredigt. Der Gottesdienst war besonders

40 Jähriges Priesterjubiläum  
40 Jähriges Priesterjubiläum



H.H. Vikar Josef Baumann nach Aufkirchen bei Dachau berufen am 1.Juli.1931

Dann nahm H. H. Vikar Baumann das Wort zu einer zu Herzen gehenden Begrüßungs- und zugleich Abschiedsansprache. Noch während der Feier mußte der allseits beliebte H. H. Vikar Eißelfing verlassen, um dem Rufe des Bischofs folgend, seinen neuen Wirkungskreis in Auskirchen b. Dachau rechtzeitig antreten zu können. Hierauf bestieg der neue Pfarrer die Kanzel. Er dankte allen für den schönen Empfang, richtete Worte der Ermahnung an Eltern und Lehrerschaft, an die erwachsenen jungen Leute und an die Schuljugend, und bat zum Schluß alle um das zur Ausübung seines Amtes so notwendige Vertrauen. Eine kurze Andacht vor ausgesetztem Allerheiligsten, und das feierliche Lied „Großer Gott wir loben Dich“, beschloßen die kirchliche Feier. Hernach versammelte sich die ganze Pfarrgemeinde im Gasthaus Sanstl. Herr Hauptlehrer Rohn hieß dort den neuen Pfarrer im Namen der Schule herzlich willkommen, der Kirchenpfleger, Herr Heintzschmid, tat dies im Namen der Kirchenverwaltung, und der Heimatpriester, H. H. Kooperator Freiburger von Brutting, begrüßte H. H. Pfarrer Steffl als Sohn der Berge und stellte ihm die Pfarrei Eißelfing vor, dabei im Geiste und mit humorvollen Worten einen Rundgang durch die

ganze große Pfarrei machend. Der Kirchenchor brachte einige Lieder in musterhafter Weise zum Vortrag, und die Musikkapelle Artinger verschönte die Feier mit ihren heiteren Weisen. Möge es dem neuen Pfarrer in Eißelfing recht gut gefallen und möge er recht lange hier mit Gottes Beistand zum Segen der Pfarrei wirken!

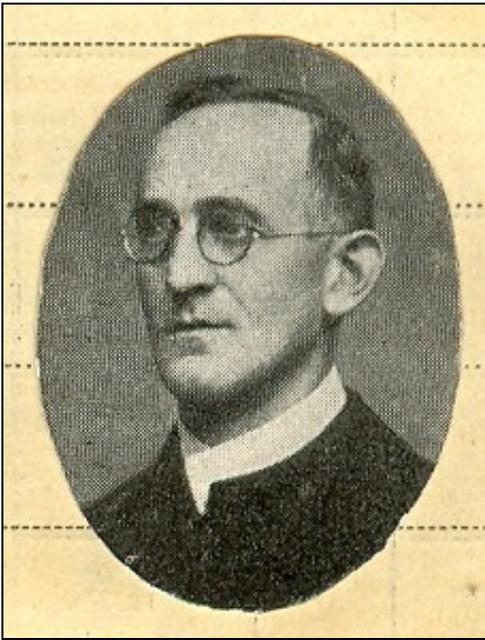
**Kirchweihfest.** (Empfang des neuen Pfarrherrn.) Am Donnerstag, nachmittags gegen 3 Uhr, traf der von Oberhummel bei Freising nach Kirchweihfest ver-  
setzte neue Pfarrherr, H. H. Pfarrer Steffl, hier ein. Er wurde außerhalb des Dorfes von der Schuljugend, von sämtlichen Vereinen, von den Lehrkräften der hiesigen Schule, von den Herren Bürgermeister und Gemeindevertretern sowie von den Mitgliedern der Kirchenverwaltung empfangen. Nach kurzer Begrüßung und Vorstellung durch den H. H. Vikar Baumann, brachten weißgekleidete Mädchen dem neuen Seelenhirten einen sinnigen Willkommgruß in Gedichten dar. Herr Bürgermeister Reiter begrüßte den neuen Pfarrherrn im Namen der politischen Gemeinde. Hierauf bewegte sich der Zug unter feierlichem Glockengeläute sowie Musikklängen und Böllerschüssen, hinein in das mit Triumphbögen und Fahnen geschmückte Dorf. Auf dem Dorfplatz, vor dem Eingang in die Kirche, wurde der neue Pfarrherr nochmals von weißgekleideten Mädchen im Namen der Schule begrüßt. Dann erfolgte unter feierlichen Orgelklängen der Einzug in die prächtig gezierte Pfarrkirche. Der Kirchenchor brachte zunächst das bekannte, immer wieder schöne „Haec dies“ von Kaspar Ett zum Vortrag.

Zeitungsbericht vom 2. Juli 1931 - Teil 1 - Empfang des neuen Pfarrherrn

Zeitungsbericht vom 2. Juli 1931 - Teil 1 - Empfang des neuen Pfarrherrn



Empfang des neuen Pfarrherrn Anton Steffl am 2.Juli 1931



Pfarrer Anton Steffl 2.Juli.1931

**Eiselfing, 13. Juli.** (Schülerausflug.) Wie es in Eiselfing schon lange Jahre der Brauch ist, haben die Schüler und Schülerinnen der Oberklasse auch heuer wieder einen Ausflug gemacht. Die Kampenwand grüßt so schön zu uns heraus und sie war daher auch diesmal, wie schon einige Male, das Ziel des Tages. Das neue Überlandauto der Linie Wasserburg—Brien brachte die Teilnehmer in flotter Fahrt hinein in die heimatlichen Berge nach Höhenaschau. Schon nach zweistündigem Aufstieg war die Steinling-Alm erreicht. Dort eine kleine Leibesstärkung und Ruhepause, dann ging es hinauf zu den wundervollen Felspartien der Kampenwand. Das schöne

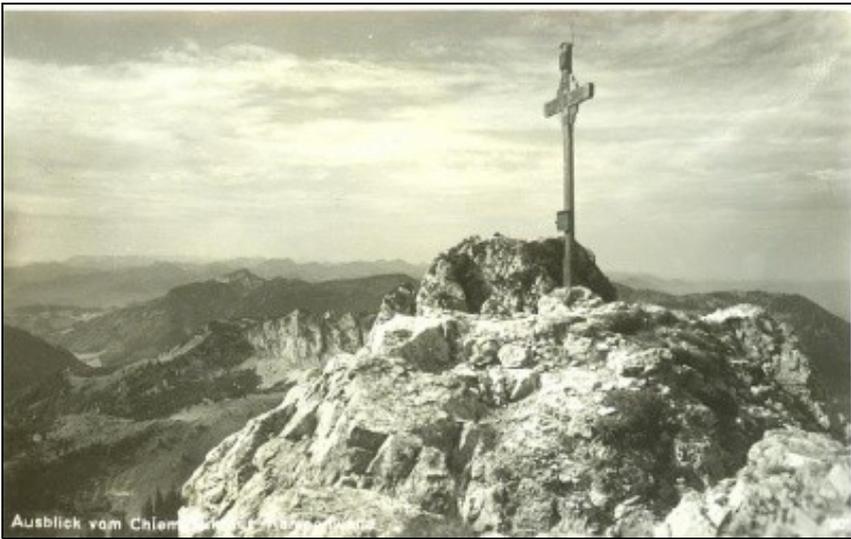
Teil 1 Schülerausflug vom 13. Juli 1931

Wetter gestattete einen herrlichen Blick auf den zu Füßen liegenden Chiemsee, hinaus ins Flachland und hinein in die Berge, besonders in das schöne Achental. Der Abstieg vollzog sich, da es Marschkränke nicht gab, reibungslos und in bester Stimmung. Auf dem Heimweg wurde noch ein Abstecher nach Prien bzw. Stod gemacht, um den Chiemsee nun auch ganz in der Nähe zu sehen. Da gab es für die Kinder viel zum Staunen und Sehen: Dampfer, Motor- und Segelboote und degl. Es war ein schöner Abend am Chiemsee. Nach einem kleinen Imbiß im Hotel Feldhüter und dann ging es in lustiger Fahrt wieder Eiselfing zu. Bei allen Beteiligten, Kindern und Erwachsenen, wird dieser Tag in der Erinnerung fortleben.

Schulausflug vom 13. Juli 1931 (Teil 2)

Wetter gestattete einen herrlichen Blick auf den zu Füßen liegenden Chiemsee, hinaus ins Flachland und hinein in die Berge, besonders in das schöne Achental. Der Abstieg vollzog sich, da es Marschkränke nicht gab, reibungslos und in bester Stimmung. Auf dem Heimweg wurde noch ein Abstecher nach Prien bzw. Stod gemacht, um den Chiemsee nun auch ganz in der Nähe zu sehen. Da gab es für die Kinder viel zum Staunen und Sehen: Dampfer, Motor- und Segelboote und degl. Es war ein schöner Abend am Chiemsee. Nach einem kleinen Imbiß im Hotel Feldhüter und dann ging es in lustiger Fahrt wieder Eiselfing zu. Bei allen Beteiligten, Kindern und Erwachsenen, wird dieser Tag in der Erinnerung fortleben.

Schulausflug vom 13. Juli 1931 (Teil 2)



Ausblick vom Chiem

Ausblick Kampenwand beim Schülersausflug am 9. Juli 1931.